

Evantenburg
Kongressionslager bei Berlin

Felix Kaskrecki
Blot 66 32328

Meine genaue Anschrift: Schußbüttling



Herrn

Lorenz Kaskrecki



Kalisch
Lettner-Verkehrsstr. 43
Kartagau.

**Konzentrationslager
Sachsenhausen
Oranienburg bei Berlin**

Sachsenhausen 13.10.40

Der Tag der Entlassung kann jetzt noch nicht angegeben werden. Besuche im Lager sind verboten. Anfragen sind zwecklos.

Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 2 Briefe oder 2 Postkarten empfangen und auch absenden. Ein Brief darf nicht mehr als 4 Seiten à 15 Zeilen enthalten und muß übersichtlich und gut lesbar sein. Postsendungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht zugestellt. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Geldsendungen sind zulässig, sie müssen aber durch Postanweisung erfolgen; Geldeinlagen im Brief sind verboten. Mitteilungen auf den Postanweisungsabschnitten sind verboten; Annahme wird sonst verweigert. Es kann im Lager alles gekauft werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber von dem Häftling selbst über die Poststelle des Konzentrationslagers bestellt werden. Unübersichtliche und schlecht lesbare Briefe können nicht zensiert werden und werden vernichtet. Die Zusendung von Bildern und Photos ist verboten.

Der Lagerkommandant.

Liebe Eltern und Geschwister!
Eurem Brief vom 2.10.40 habe ich erstal-
ten, für welchen ich euch herzlich danke.
Ist der Vater auf der Eisenbahn
weiter beschäftigt? Ist Witnis' und
Janka zu Hause und arbeitet Leon
in der Fabrik? Ich sende Ihnen
allen herzlich Grüsse und wünsche
Ihnen das Beste. Ich bin gesund
und wünsche euch das gleiche.
Leset euch genau die obige Lagerordnung
durch und handelt danach. Aus der
Lagerordnung geht genau hervor, was
euch zu tun erlaubt ist. Sendet die
herzlichsten Grüsse an euch Grossmutter,
und Helene Rykter. Feliks Markowicz